

**380-kV-Leitung Altheim – Matzenhof
Teilabschnitt 2: 380-kV-Leitung Adlkofen – Matzenhof (B152)**

Die technische Ausführung des geplanten Projektes ist im vorliegenden Planwerk dargestellt. Die folgende Aufstellung beschreibt die in den Planfeststellungsunterlagen verwendeten Planarten und skizziert die dort zu findenden Inhalte.

Anlage 1: Übersichtsplan, M 1:25.000

Zeigt den Projektumfang, Leitungsverlauf, Teilmaßnahmen sowie die Blattschneiteilung und Blattnummern der Lagepläne/Bauwerkspläne bzw. der Grunderwerbspläne.

Anlage 2: Erläuterungsbericht

Beinhaltet die Beschreibung und Begründung des beantragten Vorhabens. **Des Weiteren ist dort eine allgemein verständliche Zusammenfassung (AVZ) der umweltfachlichen Belange enthalten, die vor allem die Umweltauswirkungen des Projektes darstellt. Der Anhang „Stellungnahme Prüfaufträge“ gibt eine Bewertung und Umsetzung der im Erörterungstermin erfassten Prüfaufträge wieder.**

Anlage 3: Wegenutzungsplan M 1:25.000

Ist ein Übersichtsplan, der den kompletten Leitungsverlauf mit Darstellung der für die Errichtung und den Betrieb in Anspruch zu nehmenden öffentlichen Straßen, Wege und Zufahrten enthält.

Anlage 4: Rückbaumaßnahmenplan, M1:25.000

Stellt den vorgesehenen Abbau der 220-kV-Leitung Altheim – St. Peter, Ltg. Nr. B104 zwischen den Masten Nr. 26 und **242 243** dar. Zum Gesamtverständnis ist auch der Rückbau der fortführenden Trasse bis zur Landesgrenze dargestellt, welcher in einem anderen Planfeststellungsverfahren behandelt wird.

Anlage 6: Mastprinzipzeichnungen

Zeigt die Prinzipdarstellung der eingesetzten Tragwerke (Gestänge) und Mastarten mit ihren Hauptabmessungen und Mastnummern. Die Masthöhen variieren je nach Einsatzort und Geländeprofil. Die tatsächlich verwendeten Höhen sind in den Längsprofilen (Anlage 8) dargestellt. Die Gesamtmasthöhen ergeben sich aus den jeweiligen Mastkopfabmessungen sowie aus den Abständen der unteren Querträger zum Gelände. Beispiel: Mastart WA140-24,00 bezeichnet einen Winkelabspannmast, der für Leitungswinkel zwischen 140° und 160° eingesetzt werden kann, mit einer Höhe des unteren Querträgers von 24,00 m über Gelände.

Anlage 7: Lageplan / Bauwerksplan M 1:2.500

Gibt den genauen Leitungsverlauf einschließlich der Schutzbereiche (dauernd in Anspruch zu nehmende Flächen), Bauwerksnummern, Mastarten, Mastnummern, Mastabstände sowie die entsprechenden Flurstücke an.

Anlage 8: Längenprofile und Höhenplan

Längenprofil für Leitung M 1:2.500 (für die Länge), M 1:500 (für die Höhe)

Ist ein Schnitt entlang der Leitungslängsachse mit Geländeprofil, Mastarten, Mast- und Aufhängehöhen, Durchgangskurven und ggf. Abstände zu markanten Objekten. Dargestellt werden der Verlauf des bodennächsten Leiterseiles sowie eine in vertikaler Richtung parallel nach unten verschobene sog. Bodenabstandskurve, die dem Nachweis des ausreichenden Abstands zum Boden oder zu Objekten dient. In den Zeichnungsköpfen sind die notwendigen technischen Parameter der Leitungen aufgeführt. Unterhalb des Längenprofils zeigt ein Lageband sowie ein Luftbild die Umgebung.

Anlage 9: Regelfundamente

Schematische Darstellung der Gründungsarten und Fundamente für Maste.

Anlage 10: Bauwerksverzeichnis und Mastlisten

Das Bauwerksverzeichnis listet neben den neu zu errichtenden Anlagen die vom Vorhaben betroffenen Bauwerke auf.

Die Mastliste beinhaltet die tabellarische Auflistung der zum Einsatz kommenden Maste unter Angabe von Mastnummer, Masttyp, Gestänge (Tragwerk), benötigten Schrägfüßen sowie Spannfeldlängen.

Anlage 12: Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

In dieser Studie wird untersucht, in wie weit durch einen Eingriff in Natur und Landschaft ein Kompensationsbedarf entsteht und wie dieser befriedigt werden kann. In diese Studie fließen auch die Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung und Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung ein.

Anlage 13: Wasserrechtliche Belange

~~Darstellung der Eingriffe durch Maststandorte in wasserrechtlich relevanten Gebieten während der Errichtung der beantragten Trasse.~~

~~Die umfassende Eingriffsdarstellung beschränkt sich zur Antragseinreichung auf 25 % der Maststandorte, an denen Baugrunduntersuchungen vorgenommen worden. Die restlichen Maststandorte werden im Verfahrensverlauf nachgereicht.~~

Der enthaltene Erläuterungsbericht verdeutlicht die Auswirkungen des Projektes auf die betroffenen Grundwasser- und Oberflächenwasserkörper. Eine Tabelle zeigt die relevanten Daten für die Beurteilung der Auswirkungen auf. Ebenso ist hier der Fachbeitrag zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit der Wasserrahmenrichtlinie und den Bewirtschaftungszielen nach §§ 27 und 47 WHG zu finden.

Anlage 14: Grunderwerb

Die Grunderwerbspläne beschreiben die vom Vorhaben berührten Liegenschaften. Es handelt sich um Lagepläne, die die in Anspruch zu nehmenden Flächen darstellen. Die Flurstücke sind mit ihrer Flurstück-Nr. gekennzeichnet. Die Gemarkung ist im Plan vermerkt.

Das Grunderwerbsverzeichnis listet Daten über dauerhaft und vorübergehend in Anspruch zu nehmende Flurstücke auf.

Das Kreuzungsverzeichnis listet Kreuzungsstellen mit anderen linienförmigen Infrastruktureinrichtungen auf.

Dienstbarkeitsbewilligung: Hier handelt es sich um ein Formular zur Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit ins Grundbuch. Ein Muster ist beigefügt.

Anlage 15: Umweltverträglichkeitsbericht (UVP-Bericht)

~~Der Umweltverträglichkeitsbericht untersucht die Vorzugsvariante detailliert auf der Ebene der Planfeststellung. Die Ergebnisse des UVP-Berichts fließen in den Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) als Planfeststellungsunterlage ein.~~

Anlage 15: Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

Die Auswirkungen des Projektes auf die Schutzgüter "Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit", "Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt", "Boden", "Wasser", "Luft", "Klima" und "Landschaft", auf "Kulturgüter" und "sonstige Sachgüter" sowie die "Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern" wurden ermittelt und bewertet. Die Umweltverträglichkeitsstudie wurde im Rahmen der Aufstellung der Tektur zum Planfeststellungsverfahren im Jahr 2022 neu erstellt


Anlage 16: Gesonderte Untersuchungen

Immissionsbericht

Bericht zum Nachweis der mit dem Vorhaben verbundenen Immissionen von Geräuschen sowie elektrischen und magnetischen Feldern.

Schallgutachten

Gutachterliche, TA-Lärm konforme Untersuchung der durch die geplante Leitung zu erwartenden Geräuschimmissionen.

| | | |
|---|--|--|
|  Taking power further | Hinweise und Erläuterungen zu den Planfeststellungsunterlagen | Org.einheit: LPG-SE Name: David Hahn Datum: 06.09.2022 Telefon: 0921-50740-4962 Projekt-Nr.: NB.12.023 |
| 380-kV-Leitung Altheim – Matzenhof Teilabschnitt 2: 380-kV-Leitung Adlkofen – Matzenhof (B152) | | |

Anlage 17: FFH-Gebiet

FFH-Verträglichkeitsabschätzung

~~Hier wird in einem ersten Schritt abgeschätzt, ob das geplante Vorhaben zu erheblichen Beeinträchtigungen des FFH-Gebiets „Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen“ (DE 7440-371) führen kann.~~

FFH-Verträglichkeitsstudien

Die FFH-Verträglichkeitsprüfung ~~schließt sich im zweiten Schritt an die FFH-Verträglichkeitsabschätzung an und~~ evaluiert mögliche Beeinträchtigungen durch das Vorhaben. Folgende Verträglichkeitsstudien liegen vor:

- FFH „Kleine Vils“ (DE 7539-371)
- **FFH „Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen“ (DE 7440-371)**
- FFH „Salzach und Unterer Inn“ (DE 7744-371)
- VSG „Salzach und Inn“ (7744-471)

Anlage 18: Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Neben der Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft spielen Artenschutzbelange eine besondere Rolle bei der Zulassung umweltrelevanter Vorhaben. Diese werden in der Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung untersucht und dargestellt.

Materialband

Im Materialband finden sich die Ergebnisse der Baugrunduntersuchungen der beprobten Maststandorte, was ~~ein Viertel~~ **dreiviertel** aller Maststandorte darstellt.

Des Weiteren enthält der Materialband die Studie von Prof. Oswald „Kabelaulegung und Kostenvergleich bei Übertragungsleistung von 3000 MVA auf das 380 kV-Leitungsvorhaben Ganderkesee – St. Hülfe in der Ausführung als Freileitung oder Drehstromkabelsystem“

Zur Abschätzung der während des Rückbaus der Bestandsmasten entstehenden Schallemissionen liegt vom TÜV Süd ein Gutachten vor, welches dem Materialband beifügt wurde.

Eine Bewertung zum Einsatz von Kompaktmasten

Ein vorläufiger Terminplan der notwendigen Bauleistungen in vereinfachter Darstellung (nur in den Unterlagen für TÖB)

In der digitalen Version der Antragsunterlagen (DVD) sind im Materialband die Shape-Dateien der Planungsgrundlage enthalten **(nur in den Unterlagen für TÖB)**.